

Jahresbericht 2020

**der Gemeindebücherei
Kressbronn am Bodensee**



Herausgeber:

Gemeinde Kressbronn a. B.
Hauptstraße 19
88079 Kressbronn a. B.

Stand: Februar 2021

Az.: 354.0

© Gemeinde Kressbronn a. B.

Das vorliegende Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen sind nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber gestattet. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben und Hinweise im Dokument.

Inhalt

A. Die Gemeindebücherei.....	4
B. Statistik, Zahlen und Daten.....	4
C. Das Jahr 2020	4
I. Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkung auf die Bücherei	4
II. Steigerung der digitalen Ausleihe	5
III. Umgestaltung der Kinderbücherei	6
IV Veranstaltungen.....	6
1. Lesung mit Silke Schlichtmann	6
2. Lesung mit Bärbel Oftring	6
V. Kooperation mit den Schulen	6
D. Fazit	7

A. Die Gemeindebücherei

Das Jahr 2020 stand – natürlich – ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Nach der Schließung vom 15. März bis zum 5. Mai musste der Ausleihbetrieb den Gegebenheiten mittels eines Hygienekonzepts angepasst werden.

Der Jahresbericht 2020 widmet sich den Neuerungen und Änderungen im Büchereialltag, sowie den statistischen Werten.

B. Statistik, Zahlen und Daten

Die Gemeindebücherei Kressbronn a. B. in Zahlen im Jahr 2020

Anzahl der Büchereibesucher/innen	19.405 Personen
Jahres-Öffnungsstunden	640 + 99 Stunden
Entleiher/innen	1.231 Personen
Neuanmeldungen	163 Personen

Medienangebot und Ausleihe in 2019

Medienbestand insgesamt	16.956 ME
Entleihungen	54.409
Entleihungen (mit Onleihe)	63.876
Belletristikbestand	4.289 ME
Belletristikausleihe	13.224
Sachbuchbestand	4.524 ME
Sachbuchentleihungen	7.328
Kinder- und Jugendbestand	4.947 ME
Kinder- und Jugendentleihungen	19.1151
Zeitschriftenbestand	745 ME
Zeitschriftenentleihungen	2.436
Non-Book-Medienbestand	2.451 ME
Non-Book-Medientleihungen	14.306
Brettspielebestand	125 ME
Brettspieleentleihungen	640
Virtueller Bestand Onleihe-Verbund	30.509 ME
Onleihe-Entleihungen Kressbronn	7.467
Neu angeschaffte Medien	2.104 ME
Makulierte Medien	1.565 ME

C. Das Jahr 2020

I. Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkung auf die Bücherei

Es hatte sich Anfang März schon abgezeichnet, dass die Corona-Pandemie nicht vor uns haltmachen würde. Dennoch kam die Nachricht am Nachmittag des 13. März zur Schließung überraschend.

Vom 15. März bis zum 4. Mai, und dann wieder ab dem 16. Dezember, musste die Bücherei geschlossen bleiben. In diesen Wochen hat sich der neue Selbstabholer-Schrank vielfach bewährt. Die Möglichkeit der Bestellung per Mail, Homepage oder Telefon mit anschließender kontaktloser Abholung der Medien wurde sehr gut angenommen. Während der Schließung im Frühjahr wurden von 104 Kunden 199 Bestellungen über 689 Medien abgegeben.

Dies konnte in keiner Weise den normalen Büchereibetrieb ersetzen, was zu deutlich niedrigeren Ausleihzahlen geführt hat.

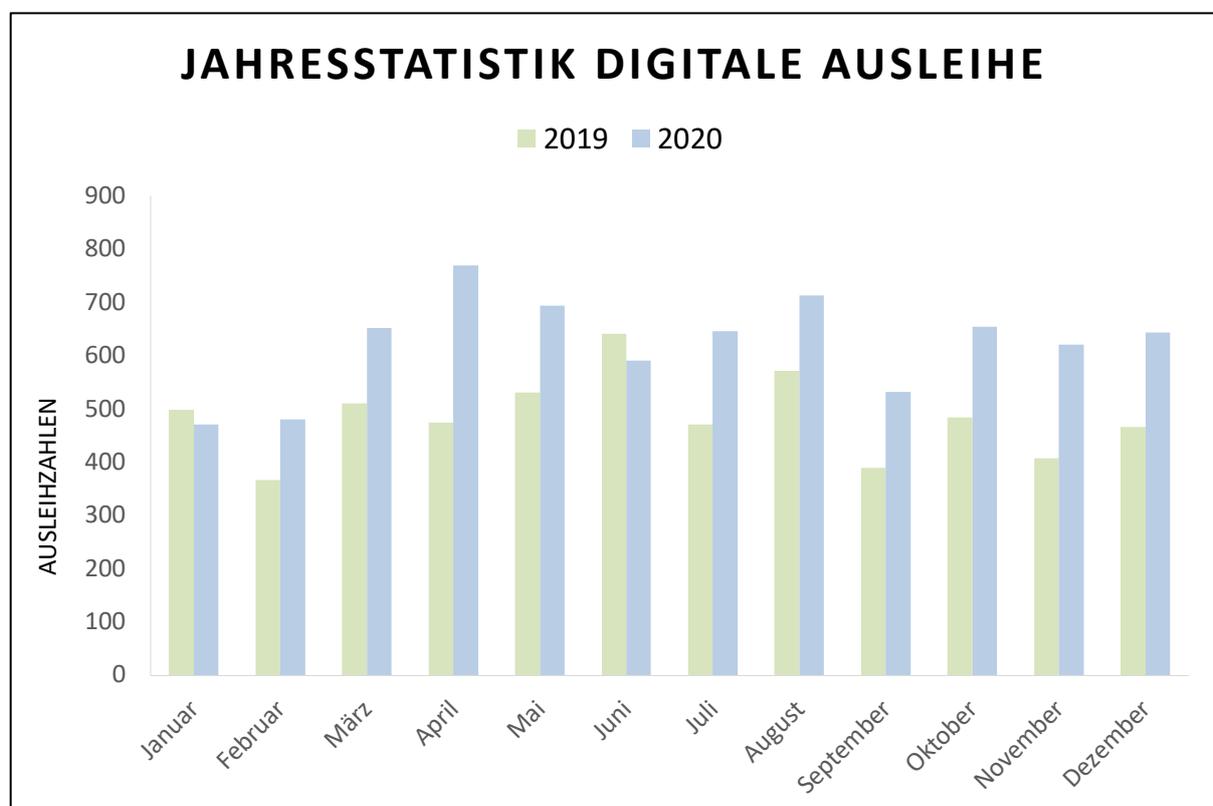
Zur Wiedereröffnung musste ein Hygienekonzept erarbeitet werden, das immer noch gültig ist:

Im EG und im 1. OG sind Flaschen mit Händedesinfektionsmittel aufgestellt. Büchereikunden müssen zwingend einen Mund-Nasenschutz tragen. Die Anzahl der Kunden wird über die Vergabe von Einkaufskörben reguliert. Die Aufenthaltsdauer in der Bücherei muss möglichst kurzgehalten werden. Seit dem 1. Juli 2020 ist es Pflicht, alle Besucher mit der Dauer Ihres Aufenthalts zu erfassen.

II. Steigerung der digitalen Ausleihe

Die Ausleihe von digitalen Medien über die Onleihe hat deutlich zugenommen, vor allem während die Bücherei geschlossen war. Der deutlichste Anstieg war im April, während des ersten Lockdowns.

Auch die Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Bücherei verzeichnete während der Schließung eine spürbare Zunahme.



III. Umgestaltung der Kinderbücherei

Schon bald nach der Eröffnung der Bücherei im neuen Gebäude wurde deutlich, dass die Aufteilung der Kinderbücherei nicht optimal geplant war. Die Medien für die kleinsten und kleinen Kinder waren zwischen Ausleihtheke und Treppe untergebracht, so dass zum einen der Lärmpegel für die Mitarbeiter an der Ausleihe und die anderen Kunden oft zu hoch war, zum anderen stellte die Nähe zur Treppe eine Gefährdung für Krabbelkinder dar.

Während der Schließung war dann Zeit die Umgestaltung in Angriff zu nehmen. Es wurde der Bereich für die Kleinen mit dem für die Kinder ab neun Jahre getauscht. Dies wurde sehr gut angenommen und hat sich in jeder Beziehung bewährt.

IV Veranstaltungen

Leider mussten die meisten der geplanten Veranstaltungen pandemiebedingt ausfallen. Fünf der geplanten Autorenlesungen, alle Büchereiführungen und der Spiel- und Bastelspaß mussten abgesagt werden.

1. Lesung mit Silke Schlichtmann

Die Kinderbuchautorin Silke Schlichtmann konnte ihre Lesung am 6. März noch ohne Abstriche durchführen. Zwei Klassen des BZP freuten sich über die Geschichte von „Bluma und das Gummischlangengeheimnis“.

2. Lesung mit Bärbel Oftring

Im Rahmen der Lesereisen zur „Frederickwoche“, die die Fachstelle des RP jeden Herbst durchführt, erzählte die Autorin Bärbel Oftring am 22. Oktober den Fünftklässlern der Werkrealschule spannende Geschichten über tierische Verbrecher aus ihrem Buch „Tatort Natur“. Diese Lesung wurde durch Vermittlung von Frau Teumer-Schwaderer kurzfristig in die Parkturnhalle verlegt und konnte deshalb trotz der kurz zuvor angeordneten strengeren Corona-Regeln stattfinden.

V. Kooperation mit den Schulen

Am 12. Februar fand im BZP ein Elternabend für die Grundschule zum Thema Leseförderung statt. Als Referentin war Frau Kehle, die Büchereileiterin aus Tettang, eingeladen, der entsprechende Büchertisch zu ihrem Vortrag wurde vom Büchereiteam der Gemeindebücherei zusammengestellt. Im Anschluss kam es zu guten Gesprächen mit den anwesenden Eltern und es ließen sich einige zusammen mit ihren Kindern schon in den folgenden Tagen in die Bücherei locken.

Von den Eltern und Lehrkräften kamen einige gute Ideen zu weiteren Kooperationsveranstaltungen, die gerne aufgenommen wurden. Deren zeitnahe Umsetzung scheiterte allerdings an der kurz darauf ausbrechenden Corona-Pandemie.

Diese Anregungen werden auf jeden Fall weiterverfolgt, sobald es die Pandemieauflagen wieder zulassen.

D. Fazit

Während der pandemiebedingten Schließung hat sich gezeigt, dass die Gemeindebücherei Kressbronn a. B. sehr gut aufgestellt ist und den Leserinnen und Lesern mit der Onleihe und der „Bibliothek für Schlaflose“ ein gutes Angebot zur Kompensierung des fehlenden Präsenzbetriebes machen kann.

Die Gemeindebücherei strebt auch in den momentan schwierigen Zeiten danach, ihren Leserinnen und Lesern eine große Vielfalt an anregendem und auch lehrreichem Lesestoff zu bieten. Dazu werden wöchentlich aktuelle Medien eingekauft, eingearbeitet und in der Presse sowie auf der Homepage beworben.

Die Leseförderung liegt dem Team besonders am Herzen und so ist zu hoffen, dass die beliebten Veranstaltungen für Kindergärten und Schulen bald wieder durchgeführt werden können. Die Zusammenarbeit mit den beiden Schulen soll so bald als möglich wiederaufgenommen und vertieft werden.